

Vortragreihe „Philosophie aktuell“ im Sommersemester 2021

Das Freiheitsproblem und seine Lösung in der Demokratie

Liebe Freundinnen und Freunde,

Das Ziel von „*Philosophie aktuell*“ in diesem Sommer 2021 ist es, mit Hilfe unserer philosophischen Grundideen, eine Erklärung für geistige Entwicklungen in der *Zweiten Moderne* zu geben und die Ursachen und Übergänge zur *Dritten Moderne* aufzuklären. Über diesen Rahmen hinaus geht es mir auch darum, Ihnen / Euch philosophische Grundelemente zur persönlichen Weiterentwicklung an die Hand zu geben. Die *Idee der Freiheit* – wie Hegel sie formierte – ist nur dann eine wirkliche Idee, wenn sie unsere existenzielle Praxis unterstützt und Selbstschöpfung in Eigenverantwortung ermöglicht.

Folgende Themen möchte ich behandeln:

- 1) Die **kulturelle Zwischenzone** von Italien, der Schweiz und Holland bis England – Entstehen und Probleme der neuen demokratischen Kultur.
- 2) **Renaissance und Reformation** – Ursachen und Wirkungen für *Wissen* und *Glauben*.
- 3) **Aufklärung als Freiheitsidee** – Gelingen oder Scheitern der Idee des *Altruismus*.
- 4) **Erfindung des Nationalstaates** – Machiavellismus – machtpolitischer Nutzengedanke (*Utilitarismus*) und die **Restauration** gegen die Demokratie.
- 5) **Erfindung des Rassismus** – Rückfall in die *Clan-Struktur* bis zu Nietzsches Willen zur Macht.
- 6) **Marxismus und Kommunismus** – zweite Rückfall-Ideologie aus Freiheit und Verantwortung.
- 7) **Existenzphilosophie** und alter Anthropologie – der Mensch als Mängelwesen.
- 8) **Negative Existenzphilosophie** – Heideggers *Sein und Zeit* und der „Vorlauf zum Tode“.
- 9) **Der französische Existenzialismus** – von *Camus* bis *Sartres*.

10) **Versuche der „kreativen Schöpfung“ der Existenz** – kritische Theorie – Adorno / Horkheimer – und die Überwindung des Autoritarismus.

Die Reihenfolge und die Themen von „Philosophie aktuell“ können und werden sich durch die Verhältnisse und Eure Fragestellungen ändern.

1 Vorlesung – 04.03.2021

Die symbolischen Formen und Inhalte unserer Existenz

Die Grundthese einer neuen Anthropologie vom demokratischen Menschen lautet:

Der demokratische Mensch ist schwach geboren, um in der Demokratie als Eigentümer stark und durch seinen Eigensinn frei und souverän zu werden.

Im letzten Semester haben wir uns eingehend mit der neuen Anthropologie der Demokratie beschäftigt. Am Ende habe ich die Eigentumsordnung der demokratischen **Verfassung** und ihren Gegensatz zum feudalen **Vertragsstaat** entwickelt.

Dieser **strukturelle Gegensatz** bildet die geheime Grenzlinie seit in der Antike die Demokratie in der Polis Athen erfunden wurde. Aus diesem strukturellen Gegensatz baut auch die Freiheitsidee von Luther über Kant, und die Aufklärung bis Hegel. Allerdings versteht die Aufklärung ihre eigene **demokratische Schöpfungs-Idee** nicht. Das ist ihr grundlegender Fehler. Aus diesem Grund schwebt auch der deutsche Idealismus wie eine ewig schöne Idee über den tragenden Realitäten der existenziellen Welt. Hier zur Erinnerung der Text von Hegel über die Geburt der Freiheit und den Fehler ihres Endes in der Monarchie:

„Hier geht die äußerliche physische Sonne auf, und im Westen geht sie unter: dafür steigt aber hier die innere Sonne des Selbstbewußtseins auf, die einen höheren Glanz verbreitet. *Die Weltgeschichte ist die Zucht von der Unbändigkeit des natürlichen Willens zum Allgemeinen und zur subjektiven Freiheit.* Der Orient wußte und weiß nur, daß *einer* frei ist, die griechische und römische Welt, daß *einige* frei seien, die germanische Welt weiß, daß *alle* frei sind. Die erste Form, die wir daher in der Weltgeschichte sehen, ist der *Despotismus*, die zweite ist die *Demokratie* und *Aristokratie*, und die dritte die *Monarchie*.“¹

¹ Hegel: *Vorlesung über die Philosophie der Geschichte*. Einleitung, Suhrkamp Theorie Werkausgabe Bd. 12. S. 134.

Was war der Fehler Hegels bei der Strukturbetrachtung der *Geschichte des Geistes*? Er hat seine eigene Grundidee aus der *Rechtsphilosophie* der Freiheitsidee der Existenz nicht zur Freiheit der kreativen Schöpfung im Einzelbürger weiterentwickelt. Hegel entdeckte zwar die Reihe der geschichtlichen Entwicklung der städtischen und demokratischen Eigentums- und Selbstbewusstseins-Reihe als den neuen existenziellen Geist der Kultur der Menschheit. Aber er scheut zurück vor der zärtlichen Macht der sich selbst schöpfenden Liebe. Warum? Weil er ihr Gegenstück im der selbstzerstörerischen Schöpfung der Tyrannis nur im Geist des Monarchen gebändigt sah.

1 Die kulturelle Zwischenzone in Europa

1. Dort entdeckte er die Eigentums- und Selbstbewusstseins-Reihe als **Despotismus**, in dem einer alles besitzt und der Eigentümer der Menschen ist (**Fluss-Kulturen**).
2. Dass der Fortschritt zu der Eigentümergesellschaft der **Fürsten** und Könige im Vorlauf zur **Land-Stadt-Differenz** geführt hat, dass nun wenige Eigentümer einer besitzlosen Masse von Leibeigenen und Sklaven gegenübergestellt sind.
3. Die **Stadt** und mit ihr ist die **Demokratie** die geheime neue Ordnung in der Umgebung des Feudalismus-Hellenismus. Die Monarchie hier als die Spitze des Weltgeistes anzusehen, geht auf die preußische Abhängigkeit zurück. Andererseits auch auf die Fehler im hegelschen System selbst. Hegel dachte in Anknüpfung Platon, dass die absolute Idee dann doch wieder im Körper des Königs repräsentiert sei.

Darüber haben wir schon in der letzten Vorlesung gesprochen:

In der **kulturellen Zwischenzone** (W. Borkenau) von Italien über die Schweiz und Holland bis England entsteht ein neue demokratische Kultur. Aufstand der Städte und der Bauern gegen den Feudalismus. Die königliche Vertragsgesellschaft des Mittelalters baut auf die alten Moral-Gesetze. Korruption und *Décadence* des alten Systems.

2 Die Prädestinationslehre und ihre Probleme bei Martin Luther

Das Scheitern der Renaissance der Demokratie in den Städten - **Stadt-Land-Gegensatz**
Bauernkriege Vertrag erzeugt Interessens-Gesellschaften und die Moral-Gesetze.

Wir sind dabei bis zu Martin Luther gekommen:

Der **Gegensatz** von Wissen und Glauben steigert sich bei Luther.

Warum ist das nur der halbe Sokrates?

Vertrags-Religion – Pest, die Korruption der katholischen Kirche, die Entdeckung der Neuen Welt, die Erfindungen und eine neue **kapitalistische Ökonomie** (Max Weber) beenden das Mittelalter.

Der Verfall der „moralischen Autorität“ der päpstlichen Vertragskirche in ihrer ganzen **äußerlichen Symbolik** lässt die christlichen Inhalte und den inhaltlichen Gehalte des Liebesgebots Jesus fraglich werden.

Darstellung des letzten Abschlussgedankens (hier die Punkte)

- Die **Vertrags-Religion** baut auf die mosaischen Gesetze². Alles, was Gutes und Schlechtes in dieser Welt geleistet wird, das wird nach dem *ägyptisch-platonischen* Muster im Jenseits vergolten.
- Der Sieg des zölibatären Papsttums war ein Sieg der Herrschaft der **Kloster-Gesellschaft** über die christliche Gemeinde und die Bischoffs-Kirche.
- Die **Liebe Jesus** wird im 12. und 13. Jahrhundert wieder dem Gesetz der Bezahlung unterworfen. **Unglück** und **Leid** im Diesseits für die **Belohnung** im Jenseits. *Jesus' Religion* der Liebe und der Emanzipation mit dem Vater, ist ein **Betriebsunfall** in der Religionsauffassung des Alten Testaments (siehe Text unten).
- Die **Prädestinationslehre** – von Paulus über Augustinus bis Luther und Calvin – treibt die ganze Widersprüchlichkeit dieser Absolutheitslehre – der Vertrag Moses und Jahwe mit dem Volk – auf die Spitze.
- Luther bricht mit zwei Elementen der **Vertragsreligion**:
 - Man ist Gott nicht gleich. **Erster** Widerspruch: Also kann man eigentlich mit ihm keinen Vertrag schließen und ist auf seine **Gnade** angewiesen.

² Zitiert nach Wikipedia, Stichwort Moses: „Nach neueren Untersuchungen ist der Name *Mose* mit der altägyptischen Wurzel **mesi/ mesa/ mes*“ Manfred Görg: *Mose – Name und Namensträger. Versuch einer historischen Annäherung*, S. 24 ff. In: Eckart Otto (Hrsg.): *Mose. Ägypten und das Alte Testament*. Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2000, S. 17–42; Herbert Donner: *Geschichte des Volkes Israel 4.1*. S. 125–126. Ich denke aber, dass der Name mit dem Hinweis auf die Erziehung durch die Pharaonentochter wichtiger ist: „Diese nahm ihn als Sohn an, nannte ihn Mose, und sagt: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.“ *Exodus 2, 10 (AT)*. Dort hatte er Zugang zu dem ägyptischen geheimen Wissen und damit auch zu der Ein-Gott-Religion des Echnaton. Und die Verbindung des **absoluten Eine** mit dem ägyptischen Vertrag der Pharaonen mit Osiris, dem Herrn des Totenreiches und der Vergeltung / Wiedergeburt im Jenseits.

- Vertragspartner kennen sich. Aber Gott und seine unerforschbaren Schwachzüge kann man nicht im Vorhinein festlegen (durch Vertrags- und Gesetzeshandeln). Zweiter Widerspruch: Man kann nur vertrauen, dass die andere – übermächtige Seite – der kommenden Zeit sich an die Erwartungen der eigenen Handlungen hält. „Wie du mir, so ich dir!“ Der ‚ehrbare Kaufmann‘ ist aber auch immer der ‚ehrliche Betrüger‘. Von Venedig über Florenz, Mailand, Augsburg, Paris und London zieht sich ein neuer Handelskapitalismus, der betrügt und immer reicher wird.
- Die Religion der Nächstenliebe entwertet sich – *Caritas / ἀγάπη* – also müssen die Bürger, vor allem in den Städten, mit der neuen Irrealität des Lebens am Beginn der *zweiten Moderne* klarkommen.
- Das Freiheitsproblem (*ἔρος*) und die Vorherbestimmung / Prädestination (*ἀγάπη*) sind das ganz große existenzielle Problem der Reformation. In der Liebe zu sich und seinen Werken soll der protestantische Christ unter den Geboten der liebenden Schöpfung seine Welt erschaffen. Das ist sein religiöser Beruf (calling)³
- In der Renaissance zerbricht mit dem religiösen Herrschaftsvertrag durch die demokratische Stadtentwicklung. Was aber bleibt ist der „feudale Absolutheitsanspruch“ des Königs. Erhalten in der konstitutionellen Monarchie Englands. Dort führt die neue – halbdemokratische – Kultur die göttliche Vertrags-Idee weiter. Wir werden später sehen, wie daraus der Nationalstaat erfunden wird.
- In den USA finden und erfinden die protestantischen Sekten und die humanistischen Reformatoren (Jefferson, Adams etc.), die aus Europa geflüchtet waren, eine „neue“ demokratische Verfassungs-Idee. *Unabhängigkeitserklärung* plus *amerikanische Verfassung*.

Ich werde nun versuchen die Erkenntnisse über die Differenz zwischen dem Vertrags-Denken von Moses und dem Verfassungs-Denken von Sokrates / Jesus auf die gegenwärtige Situation der demokratischen Revolution und Gegenrevolution im Bereich England und den USA einzugehen.

³ Weber, Max: *Protestantismus und kapitalistischer Geist*, in ders., Soziologie, Weltgeschichtliche Analysen, Politik. Stuttgart 1968, S. 361.

Auszug aus dem kommenden Rundbrief:

Demokratie zwischen Putsch und Reform

Der symbolische Raum und demokratische Inhalt und der Kulturkampf um seine Repräsentation

Liebe Leserinnen und Leser, liebe philosophischen Freunde.

Erinnern wir uns an den Sturm auf das Kapitol. Zu ihm rief Trump, der 45.ste Präsident der amerikanischen Demokratie auf. Das geschah am 6.1.2021 und war ein ungeheurerlicher Vorgang. Der Sturm begann mit seiner Rede vor dem Weißen Haus. Trump redete und redet und steigerte sich dabei immer mehr in die Rolle eines Volkstribuns hinein. Am Ende fordert er seine Anhänger auf, die *Pennsylvania Avenue* hinab zu marschieren und die Wahl des neu gewählten Präsidenten *Biden* im Kapitol mit Gewalt zu verhindern.

Daraufhin wälzte sich das aufgestachelte Volk auf das *Haus seiner Verfassung* zu. Innerlich getragen von der amtierenden Staatsmacht, repräsentiert durch einen Noch-Präsidenten. In seiner Rede hatte er die Marschorder erklärt: Ihr müsst mit Gewalt die gestohlene Wahl zurückholen. Es ist eure Aufgabe die Stimmen der guten Amerikaner vor denen der schlechten zu retten.

(Text des nächsten Rundbrief folgt.)

Das **Hyper-Subjekt** erscheint also in der dreifachen Form des genialen Gottes, des genialen Fürsten, der genialen Natur.

Das eigentliche **Subjekt der Geschichte**, der Mensch als demokratische Bürger, verschwindet hinter den Hyper-Subjekten. Und das ist in den USA die antidemokratische Gegenrevolution Trumps. Die Bewegung heißt Trumpismus.

Fürstenfeldbruck

3.3.2021

Dr. Xaver Brenner

Rückblick 2020 / 2021:

Welche existentiellen Strukturen für eine neue demokratische Anthropologie haben wir bisher besprochen?

- 1) Der **Ausnahmezustand** ist immer, weil der nächste Tag die unbekannteste Kombination der Zivilisation und Kultur ist. Das Unsichtbare kommt uns aus der zukünftigen Zeit als Kombination der Welt entgegen.
- 2) Wissen und Weisheit (Sokrates) sind die Elemente der Erfindung von selbstbewusstem Denken und Fühlen. Weisheit ist der Wunsch, die Zukunft zu wissen. Eine Flucht aus der Realität. (Realitätsflüchtlinge in den Mythos = Platon).
Die Flucht in die Konterrevolution als der Schattenseite der Demokratie habe ich in der Vorlesung 11. „*Die Tyrannis im Kampf mit der Demokratie!*“ schon dargestellt.
- 3) Der *Asebie-Prozess* (Leugnung der Götter) gegen Sokrates und gegen Protagoras verweist auf die innere Beziehung bei der Erhaltung der eigenen Göttlichkeit als Denken (*êrôis*) oder der Ausschaltung der eigenen und der Etablierung einer fremden Göttlichkeit (*âgapân*). Der Wahnsinn der Entgöttlichung, also der Entfremdung (Konzept der falschen Liebe bei Paulus – Entfremdung) führt zur Zerstörung des subjektiven Denkens und der Installation des ewig geschenkten göttlichen *Seyns*. Dort sind wir dann wieder bei Heidegger. Versteckter Katholizismus.
- 4) Der „*Homo-mensura-Satz*“ über das Wesen der Geltungen muss also mit dem Satz des Sokrates – „Ich weiß nämlich ganz genau, dass ich nicht weise bin“ – zusammen gedacht werden. Dann ergibt es den vierten Sinn der kreativen Schöpfung von Geltungen als geistiger Leistung.
- 5) Den Schlusspunkt bildet die Idee des Vorlaufes zum Leben. In ihm fassen sich die bisherigen Elemente zusammen. Die Menschen haben **Furcht** vor dem nächsten Tag und wollen seine Fremdheit opfern. Das ist der Fluchtpunkt aus der Realität des **Ausgesetzseins**. Des wahren **Ausnahmezustandes**, der jeder Schöpfungsaugenblick des Geistes ist.

Anmerkung: Anmeldung für Präsenz- und Online-Unterricht!

Sie können sich ab sofort einfach mit der Kursnummer über die Web-site oder über Telefon 089-48006239 für die neuen Kurse anmelden.

Kursnummer M130080 = Präsenz-Kurs

Kursnummer M130095 = Online-Kurs

Literatur zum 3.03.2021:

Aristoteles: *Die Nikomachische Ethik*, übers. v. Olof Gigon. München: dtv, 1991

Aristoteles: *Politik*, Hamburg 1968 (Rowohlts Klassiker)

Brenner, Xaver: *Zur Geburt von Kultur. Mit Sokrates gegen das platonische Paradigma*. Bd. 1 u. 2, Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2016

Hegel, G.W.F.: *Phänomenologie des Geistes*, Frankfurt am Main 1970

Handbuch philosophischer Grundbegriffe, Bd. 1 – 3, München 1973, S. 351 – *Entfremdung*.

Ernst Kantorowicz: *Die zwei Körper des Königs. Eine Studie zur politischen Theologie des Mittelalters*. „*The King's Two Bodies*“ (dtv, München 1990)

Kott, Jan: *Gott – Essen. Interpretationen griechischer Tragödien*. Berlin 1991

Luther, Martin: *De servo arbitrio*, Weimarer Ausgabe Nr. 18. S. 632.

Ottmann, Henning: *Geschichte des politischen Denkens*. Bd. 1/2 *Die Griechen. Von Platon bis zum Hellenismus*. Stuttgart 2001

Platon: Apologie (Fuhrmann), Stuttgart 1986

Platon: *Protagoras*, übers. u. komm. v. Bernd Manuwald. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1999

Weber, Max: *Protestantismus und kapitalistischer Geist*, in ders., *Soziologie, Weltgeschichtliche Analysen, Politik*. Stuttgart 1968